



Islamisierung Europas: Schritt für Schritt

Bundesrätin Micheline Calmy-Rey glaubte in ihren Neujahrs-Interviews lamentieren zu müssen: Das Ja zum Minarettverbot erschwere die von ihr verfolgte «aktive Aussenpolitik» der Schweiz.

Was sich in Europa tatsächlich abspielt, dafür scheint die Schweizer Bundespräsidentin indessen blind.

Beispiele aus diesen Tagen

Trotz faktischem Bankrott mehrerer EU-Staaten treibt der staatlich geförderte Moschee-Bau im EU-Raum mit dem Segen und auf Forderung Brüssels immer neue Blüten.

Das **bankrotte Griechenland** hatte die EU-Rettungszahlungen kaum erhalten, als es mit je 15 Millionen Euro den Bau zweier grosser Moscheen in der Agglomeration Athen mitfinanzierte. Die griechische Öffentlichkeit reagierte schockiert. Pakistan und Saudi Arabien jubilierten. Brüssel (EU) und Strassburg (Europarat) geben sich «erleichtert» über das griechische Zugeständnis – und sehen darüber hinweg, dass die meisten der um Athen lebenden Muslime (vorwiegend Araber, Ägypter, Pakistani und Afghanen) **illegal** – trotz Schengen! – nach Griechenland eingedrungen sind.

Weitere Neuigkeiten

In der **Türkei** wurde allen griechisch-orthodoxen (also christlichen) Metzgern auf Weisung von Ministerpräsident Erdogan die Lizenz zum Verkauf von Schweinefleisch entzogen. Die **Ausbildung christlicher Priester** und der **Bau christlicher Kirchen** bleiben verboten. Europa schaut zu. Von «Religionsfreiheit» spricht niemand.

Dafür droht die EU **Tschechien** Beitrags-Kürzung an, wenn Prag nicht «im Namen der Religionsfreiheit» **Moschee-Bauten** im ganzen Land genehmige. In einer Meinungsumfrage hatte sich zuvor eine massive Mehrheit (75,2 %) der

Bevölkerung gegen Moscheen ausgesprochen. Diese Mehrheit habe Prag «zu übersehen», beschied Brüssel.

Weihnachts-Verbot in London

Allen Büros des Roten Kreuzes in Grossbritannien wurden Weihnachtsbäume und aller **Weihnachtschmuck** verboten – inklusive das Versenden von **Weihnachtsgrüssen** – weil solches «religiöse Gefühle» von Moslems verletzen könnte...

Lächerliches in Österreich

In Graz wurde ein Rentner mit 800 Euro Geldstrafe belegt, weil er letzten Sommer beim Rasenmähen im eigenen Garten an einem Freitag nachmittag «aus Lebensfreude» einen **Jauchzer** ausgestossen und einige **Volkslieder** gesungen habe – womit er betende Muslime auf einem Nachbargrundstück gestört habe. Diese haben ihn angezeigt.

Scharia-Gerichte

In **Grossbritannien** wenden bereits zwölf Gerichte Scharia-Recht an. Gleiches ist in **Österreich** und **Deutschland** in Planung: Nach englischem «Vorbild» sollen Gerichte Urteile fällen, die auch solche islamische «Regeln» anerkennen, die in Westeuropa klar rechtsverletzend sind. Sind wir auf dem Weg zur «**legalen Steinigung**»?

Die Beispiele können vermehrt werden...

Auf die **Behörden** scheint kein Verlass. Diese geben hier demokratisch beschlossenes Recht leichtfertig preis. Nur das **Volk** kann die Islamisierung verhindern – wie es mit dem Minarettverbot in der Schweiz in einer wichtigen Frage gelungen ist.

Ulrich Schlüer

Die in diesem Bulletin erwähnten Einzelfälle wurden dem Newsletter «Whistle Blower» Nr. 119 / 01. Januar 2011 entnommen, herausgegeben vom deutschen Publizisten Dr. Udo Ulfkotte.

